



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 29. Juni.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher zu dem Bezirke der 3. Compagnie des Landwehr-Bataillons gehörigen Ortschaften:

Schtopau, Corbetha, Mattmannsdorf, Stadt Lauchstädt, Dörfstewitz, Delitz a./B., Hohenweiden, Neukirchen mit Sicken-
dorf, Benkenhof, Rosendorf, Köpzig, Holleben, Beuchlitz, Schlettau, Angersdorf und Passendorf

von jetzt ab zu dem Bezirke der 4. Compagnie gehören.

Merseburg, den 23. Juni 1864.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Feier des diesjährigen Kinderfestes auf dem vor dem Sirtthore belegenen Aulandtplatze am 4. Juli d. J. stattfindet, wenn nicht ungünstiges Wetter die Verlegung auf einen der zunächst darauf folgenden Tage nothwendig machen sollte. Ueber die Ausführung der Festfeier bemerken wir Folgendes:

1.

Sämmtliche Schüler müssen pünktlich um 1 1/2 Uhr Mittags auf dem Marktplatze versammelt und aufgestellt sein. Es wird hier das Gesangbuchlied „Eine feste Burg ic.“ gesungen. Unmittelbar darauf erfolgt der Auszug in der früheren Weise und Ordnung durch die Gotthardtsstraße. Abends ungefähr um 8 Uhr findet der Einzug durch das Sirtthor statt. Die Kinder stellen sich auf dem Marktplatze auf. Es wird zum Schluß das Lied „Nun danket alle Gott“ gesungen. Die Herren Geistlichen, die Mitglieder der städtischen Behörden und der Schulvorstände werden sich an die Spitze des Zuges stellen. Die Familien-Väter werden zum Anschluß und zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Die Herren Bürgerschützen werden, der Zusicherung gemäß, dem Zuge der Kinder den nöthigen Schutz gewähren.

2.

Zur Ausführung der erforderlichen Arrangements auf dem Festplatze sind deputirt die Herren Assessoren Kühn und Kieselbach, Stadtverordneten Becker, Bichter, Engelhardt, Heiser und Schäfer sen., Gymnasial-Lehrer Berthe, Rector Bloch, Kantor Kloss, Kantor Brandt und Kantor Gentsch.

3.

Alle diejenigen, welche auf dem Festplatze Zelte oder Buden aufzubauen beabsichtigen, werden aufgefordert, sich wegen der anzuweisenden Plätze spätestens bis zum 30. Juni bei dem Servis-Rendanten Herrn Reinhardt zu melden.

Derselbe wird die Bedingungen des Aufstellens und Wegschaffens der Zelte und Buden mittheilen. Für die Benutzung der überwiesenen Plätze ist ein Standgeld von 1 Sgr. pro Elle zu entrichten, welches zur Stadt-Haupt-Kasse fließt und sogleich bei der Anmeldung an den Rendanten Herrn Reinhardt zu entrichten ist.

4.

Zur Abwendung von Störungen ic. werden folgende polizeiliche Bestimmungen getroffen:

- a) Um auf den Platz zu gelangen und von demselben wieder herunter zu gehen, dürfen nur die hergestellten Aufgänge benutzt werden. Jede Beschädigung der Böschungen muß vermieden werden.
- b) Die auf dem Platze stehenden Bäume dürfen in keiner Weise beschädigt werden. Die Pflanzung wird der Obhut des Publikums dringend empfohlen.
- c) Das Reiten und Fahren auf dem Festplatze ist bereits bei einer Strafe bis zu 3 Thalern verboten. Bei diesem Verbote muß es auch hier bemenden.
- d) Das Abrennen von Feuerwerk auf dem Festplatze wird untersagt. Uebertretungen werden mit einer Strafe

bis zu 3 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß belegt, wenn nicht etwa wegen der Nähe der Scheunen und Zelte nach dem Strafgesetzbuche härtere Bestrafung eintritt.

e) Der Verkehr in den öffentlichen Schenkuden oder Zelten darf über die zwölfte Stunde des Nachts nicht ausgedehnt werden. Uebertretungen dieses Verbots werden nach §. 342 des Strafgesetzbuchs bestraft.

f) Das Fest darf über den Tag, an welchem der Auszug und Einzug der Kinder stattfindet, hinaus nicht ausgedehnt werden. Die sämmtlichen Buden und Zelte müssen am darauf folgenden Tage von dem Platze wieder beseitigt werden.

Merseburg, den 16. Juni 1864.

Der Magistrat.

Das Kinderfest betreffend. Mit Bezugnahme auf die von dem Magistrat im hiesigen Kreisblatt erlassene Bekanntmachung vom 16. d. M. die Feier des diesjährigen Kinderfestes betreffend, machen wir die Interessenten hierdurch darauf aufmerksam, daß die Anweisung der Plätze zur Aufstellung von Zelten, Buden ic.

Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle erfolgt.

Diejenigen, welche gar nicht, oder erst nach der stattgefundenen Verlosung der Plätze erscheinen, bleiben von derselben ausgeschlossen und müssen sich dann mit dem etwa disponibel bleibenden Raume begnügen.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Das Comité

zur Ausführung der Anordnungen und Leitung des Kinderfestes.

Es sind an uns von dem hiesigen Gesangsvereine „Echo“ noch 3 Thaler für die Kronprinz-Stiftung abgeliefert worden. Die bei uns eingegangenen Gaben im Gesamtbetrage von 46 Thalern 10 Sgr. sind dem Königlichen Kriegs-Ministerium übersendet worden.

Wir bemerken hierbei, daß nach dem Inhalte des Staats-Anzeigers zur Kronprinz-Stiftung direct eingesendet worden sind 50 Thlr. Ertrag eines Orgel-Concerts durch den Musik-Director Herrn Engel und 91 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. Ertrag einer Dilettanten-Vorstellung durch den hiesigen patriotischen Verein.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Dr. med. Friedrich Wilhelm Elze zu Schleuditz ist aus der unter der Firma C. F. Schultze u. Comp. daselbst betriebenen Handelsgesellschaft seit dem 17. Juni c. ausgeschieden. Eingetragten zufolge Verfügung vom 21. Juni c. an demselben Tage.

Merseburg, den 21. Juni 1864.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In unser Procurenregister ist Nr. 11 der Kaufmann Louis Behender von hier, als Procurist der hier bestehenden, in unserem Gesellschafts-Register Nr. 9 eingetragenen Handels-Gesellschaft „Gebrüder Wylus“ heute eingetragen worden.

Merseburg, den 22. Juni 1864.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreisgerichts-Commission Schendish.

Die den sechs Kindern des Webermeisters Christian Gottlob Gerold zu Köschlitz, Namens Eduard, Moriz, Heinrich, Louis, Adolph, Pauline, Geschwister Gerold, gehörigen Grundstücke, als:

A. in Köschlitzer Flur.

- 1 Morgen 9 Ruthen Oberanger, Nr. 18, abgeschätzt auf 140 Thlr.
- 2 Morgen 161 Ruthen, Planstück Nr. 53, die Krautländer, abgeschätzt auf 440 Thlr.
- 1 Morgen 97 Ruthen Unteranger, Nr. 59, taxirt 230 Thlr.,

welche an Stelle der im Haus-Hypothekenscheine von Köschlitz Nr. 7 eingetragenen Grundstücke, als:

des 1 Acker Gras- oder sogenannten Schloßgarten neben dem Gemeinde-Anger,

der 84 Ruthen Anger Nr. 13 der Karte im Unteranger der Köschlitzer Flur,

des 1 Morgen 121 1/2 Ruthen Anger Nr. 15 der Karte im Unteranger der Köschlitzer Flur,

bei der Separation von Köschlitz getreten sind.

B. in Günthersdorfer Flur.

d) das Planstück Nr. 32 von 5 Morgen 1 Ruthe Land im Haushypothekenscheine von Köschlitz Nr. 7 sub F. eingetragen, abgeschätzt auf 625 Thlr.

C. in Zweimener Flur.

e) die den Geschwistern Gerold gehörige ungetheilte Hälfte der mit dem Schneider Köster gemeinschaftlich besessenen, im Ganzen 1 1/2 Acker 43 Ruthen haltende Wechselwiese in den Sachwiesen Nr. 345 d., eingetragen im Flurhypothekenscheine von Zweimen Nr. 28 resp. das an Stelle dieses Grundstücks-Antheils bei der Separation von Zweimen getretene Planstück von 1 Morgen-64 Ruthen, abgeschätzt auf 150 Thlr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuliefernden Taxe, sollen

am 6. October 1864, von Vorm. 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Assessor Braune, in der Schenke zu Köschlitz subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Haus-Verkauf. Das in der hiesigen Altenburg freundliche gelegene, sehr geräumige und rentable Dr. Gruber'sche Wohnhaus mit Zubehör, Einfahrt, Hof, Stallung, Brunnen und Garten, soll ebemöglichst unter ganz günstigen Bedingungen verkauft werden durch den Auct. Comm. **Hindfleisch** in Merseburg.

Ein neuer leichter Marktswagen steht billig zu verkaufen. Auch werden stets englische Ackerpflüge verfertigt beim Dürrenberg. Schmiedemstr. **Scherling**.



Ein neuer zweifelhändig zu fahrender, mit eisernen Achsen versehenen Leiterwagen und ein neuer Handwagen mit eisernen Achsen stehen wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen.

Auch kann ein Bursche, der gelommen ist die Schmiedesprofession zu erlernen, in die Lehre treten beim

Schmiedemeister **Pursche**.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Pferde-Auction in Merseburg. Sonnabend den 2. Juli c., Vormittags 9 Uhr, sollen im Gasthose zum Thüringer Hofe hier Wirtschaftsveränderung halber 2 bis 3 Stück gute und starke Arbeitspferde — darunter ein 4 Jahr alter Schimmel — meistbietend gegen Baarzahlung für auswärtige Rechnung versteigert werden.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Auction. Sonnabend den 2. Juli c., von Vormittags 10 1/2 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale eine bedeutende Solinger Balancier-Messer und Gabeln, Federn, Taschen-, Garten-, Jäger-, Kasir- und Dessertmesser, diverse Scheeren, ferner goldene Ketten, Armbänder, Ringe, Boutons, Medaillen, Nadeln zc. (alles mit Garantie) meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obfnugung im Wehrich der hiesigen königlichen Saline, soll am **Mittwoch, als den 6. Juli a. c., Vormittags 11 Uhr**, im Salzamtlichen Sessionszimmer an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termine selbst, auch können dieselben in unserer Registratur vorher eingesehen werden.

Dürrenberg, den 22. Juni 1864.

Königliches Salz-Amt.

Noth- und Obftverpachtung.

Die dem Rittergut Kriegsdorf zugehörige, diesjährige Noth- und Obfnugung soll jede für sich Dienstag den 5. Juli, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof daselbst öffentlich verpachtet werden.

Die diesjährige Obfnugung auf dem Rittergute Geusa soll daselbst am Montage den 4. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Die diesjährige Obfnugung auf den Rittergütern Bendorf und Geißelröhlitz soll am Montage den 4. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rittergute Körbisdorf meistbietend verpachtet werden.

Die diesjährige Sauerfirshennugung der Gemeinde Nagwitz soll

Sonnabend den 2. Juli, Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke daselbst öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Kolbe, Ortlicher.

Einen kleinen Handwagen, in noch gutem Stande, hat zu verkaufen der Handelsmann **K. Senkelmann**.

Die in meinem Vorderhause, Merseburg, Hältergasse Nr. 663, befindliche Parterre-Wohnung nebst Zubehör ist von jetzt ab an eine stille Familie andertweit zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen. Gefällige Anfragen brieslich.

Köschlitz, den 21. Juni 1864.

Der Bahnmeister **Boye**.

Die erste Etage meines Hauses, Oberburgstraße, ist zum 1. October zu vermieten.

C. Kundius.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Logis von zwei Stuben, zwei Kammern, einer Küche, einem Stall, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses ist an stille Miether zu vermieten und sofort oder den 1. October zu beziehen Entenplan 81 bei

J. G. Knauth.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Brühl Nr. 341.

Logis-Vermiethung.

Oberaltenburg 834 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

A. Spohr.

Eine freundliche Wohnung, an dem Promenadenwege, vor dem Hälterthore, welche bis jetzt der Herr Regierungs-Ober-Buchhalter Schröter bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ferdinand Franke.

In meinem in hiesiger großen Rittergasse 167 c. nach der Dampfpromenade gelegenen Wohnhause ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, nebst zwei Bodenkammern, zu Michaelis zu beziehen und von heute an zu vermieten.

Merseburg, den 26. Juni 1864.

Gustav Pfeiffer.

Ich zeige hiermit an, daß meine Wohnung unverändert bei meiner Mutter bleibt, der Hebamme Kleine, wohnhaft auf dem Dom bei Madame Sörensen.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Friederike Schwarze geb. Kleine, verpflichtete Hebamme.

Bor-
saale
l. Fe-
messer,
linge,
meist-

Die Bettfedern-Sandlung
von **J. S. Brügg** am **Gotthardtsthor**

empfehl**t russische Daunen zu Sommerbetten à Pfd. 25 Sgr., Steppdecken zu bil-**
ligen Preisen.

m.

igen

hr,

ver-

Ter-

vor-

brige

n 5.

ver-

beusa

tags

enn-

. J.

etend

Mag-

ver-

ge-

er.

hat

Nr.

jeht

zum

e.

zum

S.

am-

auch

so-

.J.

und

er zu

ver-

r.

vege,

ngs-

ver-

e.

mach

be-

am-

hen.

r.

bert

auf

t.

Die Eisengießerei und Maschinen-fabrik

von **Windhoff, Deters & Co.** in **Lingen a. d. Ems**

liefert sowohl **Gußwaaren** aller Art, als: **Retorten zur Braunkohlendestillation, Röhren, Säulen, Balken, Fenster, Belagplatten, Kofstübe, Schalen, Kessel** als **Lehmguß** zc. sowie auch **Dampf- und landwirthschaftliche Maschinen, Dampfkessel, Transmissions- zc. frachtfrei Halle a. d. Saale per Eisenbahn** zu jeder **Concurrenz** entsprechenden **billigsten Preisen** und stehen **Preislisten** auf **Verlangen** zu **Diensten**. **Aufträge** werden **prompt effectuirt** und können **die besten Referenzen** gegeben werden.

Das Neueste in feinen weißen **Stickereien**, die neuesten **Aermel, Kragen mit Manchetten** und **Stulpen, Cravatten, Shawls, Einsatzstreifen, Spitzen, Blondes, Hüben, Blousen, Schleier und Brautschleier, Taschentücher, Unterrockskanten** und dergl. empfiehlt den geehrten Damen zur gütigen **Beachtung**

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkteck.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

feinste und kräftigste Qualität, empfiehlt
Bernh. Fritsch, Gotthardtsstraße.

Nachdem ich den Betrieb der Chamottwaarenfabrik auf Grube **Marie** bei **Debles** übernommen habe, empfehle ich die Fabrikate derselben bei Bedarf zur geneigten Abnahme. Bezüge können von der Fabrik sowohl, als auch von meinem Lager am hiesigen Bahnhofs gemacht werden.
Weissenfels. A. Riebeck.

Die Hamb. Press-Hefen-Niederlage
von **C. Ulrich,**
kleine Rittergasse 184,

empfehl**t trockene Hefe, "täglich frisch und kräftig", zur geneigten Berücksichtigung. Für Wiederverkäufer Rabatt.**

Zum bevorstehenden Kinderfeste empfehle ich **Kopfränze** neuester Facon zu billigen Preisen. Rittergassenecke am **Entenplan 194.**
Linna Krause.

Bekanntmachung.

Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht, sehr delikates, ist wieder angekommen, **Citronen** und **Apfelsinen** auch sehr schön, die neuen **Isländer Heringe** sind sehr fett und zu haben bei

Gottfried Hädrich an der Stadtkirche.

Neunaugen und **Bratheringe** ganz frisch.

Carl Bernstein

an der Stadtkirche

empfehl**t zum bevorstehenden Kinderfeste das Neueste von Damen- und Kindergürteln** in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen.** à St. von einem **Silbergroschen** an.

Carl Bernstein an der Stadtkirche.

Zum **Baden** empfehle **bestes Weizenmehl** à Pfd. 1 Sgr. 9 Pf., à **Meße** 7 Sgr., **Kofinen** à Pfd. 5 Sgr., **Corinthen** à Pfd. 4 Sgr. 6 Pf., f. **Melid** à Pfd. 4 Sgr. 8 Pf., f. **Raffin.** à Pfd. 5 Sgr., ff. **Raffin.** à Pfd. 5 Sgr. 4 Pf., **Mandeln** à Pfd. 9 Sgr., sowie alle **Sorten frisch gest. Gewürze.**

C. Blüthner,

Unteraltenburg vis à vis dem Ritter St. Georg.

A. Prall, Burgstraße Nr. 277,

empfehl**t eine reiche Auswahl aller Sorten Handschuhe, Hofenträger, Gürtel und Strumpfbänder** von **Gummi** und **Leber**, das **Neueste in Herrenhülspfen** und **Cravatten, Chemisettes, Kragen** und **Unterärmeln** für **Herren**, sowie noch viele in sein **Fach einschlagende Artikel.**

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen **Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißer, Rücken- und Lendenschmerz** zc. zc.

Ganze **Päckete** zu **8 Sgr.**, halbe zu **5 Sgr.** sammt **Gebrauchsanweisungen** und **Zeugnissen** bei

Gustav Lots.

Leider existiren eine **zahllose Menge Haarstärkungs- und Haarerzeugungsmittel**, die von **Charlatans** zu **fabelhaften Schwindelpreisen** angeboten werden. Ein **Gegensatz** dazu ist der von **Dr. van der Lund** zu **Leyden** erfundene **Voorhof-geest**, **Niederlage** bei **C. Francke** am **Markt**, à **Fl. 15**, halbe **Fl. 8 Sgr.**, welchen bereits **tausende Personen** einen **prächtigen Haarwuchs** verdanken. Beim **Ausfallen der Haare** genügt eine **mehrtägige Waschung** damit, und das **Haar** steht wieder **fest**; selbst bei **älteren Personen** wird durch die **Wiederbelebung der Wurzeln** auf **kahlen Stellen** die **schönste Haarfülle**, bei **jungen Leuten** binnen **wenigen Monaten** ein **vollständiger Bart** erzeugt. **Zahllose Atteste** liegen darüber vor.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
Versicherungsbestand am **1. Juni 1864** **44,536,500 Thlr.**
Effectiver Fonds am **1. Juni 1864** **12,200,000**
Jahreseinnahme pr. 1863 **2,038,557 "**

Neben der in dem großen **Umfange** und der **soliden Belegung** des **vorhandenen Fonds** liegenden **nachhaltigen Sicherheit** gewährt die **unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse** an die **Versicherten** — in diesem **Jahre** mit **37 Proz.**, im **künftigen** mit **38 Proz.** der **bezahlten Prämien** — **möglichste Billigkeit** der **Versicherungspreise.**

Antragsformulare und **neuester Rechenschaftsbericht** sind **unentgeltlich** zu **haben** bei

Otto Veckolt in **Merseburg,**
L. Silbenhagen in **Halle,**
Carl Aug. Goldberg in **Lützen,**
J. C. Wiener in **Querfurt,**
Ferd. Seyland in **Weissenfels.**

Chinesisches Haartärbemittel,

das vorzüglichste, um damit **Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sofort und für die Dauer** ächt **braun** oder **schwarz** färben zu können. Im **Nichtwirkungsfall** wird der **Betrag** zurückgezahlt. à **Fl. 25 Sgr.**, halbe **Fl. 12 1/2 Sgr.** bei

C. Francke am **Markt.**



Sternschießen.

Sonntag den **3. Juli** ladet zum **Sternschießen** mit **Pürschbüchsen** und zu einem **Lämchen** freundlichst ein

W. Günsh in **Naundorf.**
Für **gute Speisen** und **Getränke** wird **gesorgt.** **Omnibusfahrt** **Mittags 1 Uhr** vom **Thüringer Hofe** aus.

Drei Drescher finden **sofort Arbeit** bei

Morgenroth.

Liverpool & London,

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1836; incorporirt durch Parlaments-Acte, concessionirt zum Geschäftsbetriebe im Königreiche Preußen durch hohes Ministerial-Rescript.

Die Gesellschaft nimmt vor preussischen Gerichtshöfen als Beklagte Recht.

Grund-Capital	£. 2,000,000. = Thlr. 13 1/4 Millionen.
Die Haftbarkeit der Actionäre ist solidarisch und unbeschränkt.	
Reserven ultimo 1863	£. 1,357,182. = Thlr. 9,282,460.
Einnahmen pro 1863	745,460. = 5,031,855.

A. Feuerversicherung: Die Gesellschaft versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art zu angemessenen und festen Prämien.

B. Lebensversicherung: Die Gesellschaft schließt Versicherungsverträge auf den Lebens- und auf den Todesfall, Kinder- und Altersverforgungen, sowie Leibrenten gegen billige und feste Prämien und unter zuvorkommender Berücksichtigung der Wünsche der Antragsteller.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur bereitwilligen Hülfleistung bei deren Abfassung und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich die

Agentur zu Merseburg.

Carl Scharfe,

in Firma: **Schlängel & Co.,** Roßmarkt 373.



Mein Lager
seiner Filz- und Seidenhüte enthält das Neueste und bitte um geneigte Abnahme.

H. Prall, Burgstraße Nr. 277.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 30.: Margaretha, oder: Die Parodirte, oder: Wie man's treibt, so geht's. Große hochromantische Oper mit Gesang, Tanz und Musik, in 5 hintereinander folgenden Acten und 4 Zwischenacten mit Verwandlungen, Verrenkungen, Couliissen, Schwertern, Gift, Mord und Todtschlag.

Freitag den 1.: Die Gustel von Blasewitz. Lustspiel. Hierauf: Ein gebildeter Hausknecht. Zum Schluß: Gräfin Guste, oder des gebildeten Hausknechts zweiter Theil. Poffe.

Heinrich Gärtner.

Theater in Keuschberg. Mittwoch den 29.: Unruhige Zeiten. Große Poffe mit Gesang in 8 Bildern.

Im Weisnähnen suche ich noch etwas Beschäftigung.

Frau Baier, Hältergasse 663.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Steindrucker zu werden, findet sofort unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen bei

H. Plöt.

Es wird sogleich oder zum 1. August ein Burche, der mit einem Pferde umzugeben weiß, zur ländlichen Arbeit gesucht; zu erfragen beim Herrn Kaufmann **Zimmermann** in Merseburg.

In Dienst gesucht wird ein Mädchen, zu erfragen bei Herrn **Lots,** Burgstraße.

Gesuch.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Landwirtschaft erfahren, wird sogleich oder zum 1. Juli gegen guten Lohn gesucht.

Zu erfahren Seitenbeutel Nr. 642.

Zugelaufener Hund. Es ist den 26. d. M. ein brauner Dachshund mit gelben Pfoten zugelaufen und kann derselbe gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten Sirtberg 577 abgeholt werden.

In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. ist mir ein weißer junger Spitz, Hündin, 6 Wochen alt, kenntlich an einem schwarzen und einem weißen Auge abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung bei **Aug. Poppe** in Wisfenaußsch.

Dank.

Den sehr geehrten Damen, welche unsere liebe Mutter in ihrer Krankheit mit Speisen und Liebesgaben unterstützten, sowie allen Damen, welche ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie auch dem Herrn Diaconus Busch für die an uns gerichteten Trostworte und die an ihrem Grabe gehaltenen trostreiche Rede, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Merseburg, den 27. Juni 1864.

Die Geschwister **Stephan.**

Die von mir ausgesprochene Beleidigung gegen die Dienstmagd **Wilhelmine Seume** nehme ich durch schiedsamtlichen Vergleich hiermit wieder zurück.

Kleinöbren, den 24. Juni 1864.

Krebs.

Ehrenerklärung.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen den Musikus **Beyer** aus Kauern nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben für schuldlos.

Wilhelm Keller.

Der Missionsverein zu Freiburg feiert den 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr, sein Missionsfest in der Kirche zu Braunsdorf und wird **Pf. Küstermann** aus Größ die Festpredigt halten.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Deconom **Knauth** ein Sohn. — Gestorben: der Mühlknappe **F. W. Schwarze** mit Friederike Kleine hier.

Stadt. Geboren: dem Handarb. **Schönfeld** ein Sohn; dem Bäckermeister **Alberts jun.** ein Sohn; dem Deconom **Jacobi** ein Sohn.

Gestorben: die nachgel. Witwe des Königl. Kreisgerichts-Canzlist **Stephan**, 69 J. alt, an Altersschwäche; der einzige Sohn des Kaufmanns **Stohmann** aus Elberfeld, 1 J. 3 M. alt, am Gehirnschlag; die außerehel. Tochter der unverehel. **Leibholz**, 5 J. alt, am Zahnfieber.

Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Herr Pastor **Heinlein.**

Neumarkt. Geboren: dem Gärtner **Jocher** ein Sohn. — Gestorben: die Ehefrau des Bäckermeisters **Schink**, 63 J. alt, an der Wassersucht; die Ehefrau des Hausbes. **Schmidt**, 50 J. 10 M. alt, an Brustkrankheit; der einzige Sohn des Schönfärbers **Dichau**, 4 J. 11 M. 10 T. alt, an Kopfschmerzen.

Altenburg. Geboren: dem Handarb. **Franke** eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Handarb. **Jiege**, 14 T. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Königl. Steuereinschreibers **Trillhaase**, 6 M. alt, an Krämpfen; die außerehel. Tochter der Ch. **Reinhold** in Berlin, 2 J. 1 M. alt, am Zahnen.

Katholische Kirche: Mittwoch den 29. am Feste der hl. Apostel **Petrus** und **Paulus** um 9 Uhr Hochamt und Predigt, Nachmittags 2 Uhr **Besep.**

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der Bureau-Diätar **Böhmer** in Merseburg ist bei dem Kreisgericht daselbst zum Bureau-Assistenten ernannt.

Die Hülfsboten **Ulrich** in Lauchstädt und **Lindner** in Lützen sind bei dem Kreisgericht zu Merseburg mit der Function bei den Gerichts-Commissionen zu Lauchstädt und Lützen definitiv angestellt.

Der bisherige Schiedsman für den VII. Landbezirk, Ortsrichter **Stenzel** in Dölkau ist auf die nächsten drei Jahre wieder zum Schiedsman gewählt und verpflichtet worden.

Der Steuereinschreiber **Lugke** ist von Merseburg nach Seehausen a.M. versetzt.

Der Steuer-Supernumerar **Lindemann** in Magdeburg ist als Steuereinschreiber in Merseburg neu angestellt.

Der Postcommissarius **Heyne** in Merseburg ist pensionirt.

Homonymie.

Es verzögert, wenn man's findet,
Es empfiehlt, wenn man es hat,
Es geschieht manch' kluge That,
Wenn man sich darauf befindet.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurf.**